

SP-Fraktionserklärung zum Budget und Steuerfuss 2018

Die SP Fraktion bedankt sich bei allen Beteiligten für die Arbeit für das Budget 2018. Mit einem Aufwandüberschuss von 1.13 Mio. und den zusätzlichen 430'000 wird das Budget ein Minus von 1.56 Mio. aufweisen. Die anfallenden Investitionen wie das ZVG oder das Asylzentrum, diverse Sanierungen und ihre Abschreibungen werden die finanzielle Situation von Bülach weiterhin belasten.

Das zurzeit beinahe ausgeglichene Budget ist deshalb mit einer gewissen Vorsicht anzusehen. Aufgrund dieser Ausgangslage ist für die SP-Fraktion eine moderate Anpassung des Steuerfusses um 2%, auch im Hinblick auf die kommenden Investitionen der richtige Schritt. Wir werden diese Erhöhung bei der Festsetzung des Steuerfusses beantragen.

Die Abschiede der Fachkommissionen sind für uns grösstenteils nachvollziehbar und wir werden diese mit wenigen Ausnahmen, auf welche wir in der Detailberatung eingehen, unterstützen. Mühe hingegen haben wir mit den Anträgen der RPK. Wie in den vergangenen Jahren, möchte sie die geplanten Lohnerhöhungen kürzen. Mit dem Vorschlag der RPK würde die aktuelle Teuerung nicht ausgeglichen. Weiter soll bei den Lehrlingsabgängern, den Ausgaben für die Fort- und Weiterbildung und den Prämien für besondere Leistungen gespart werden. Diese Kürzungen, welche ausschliesslich das Personal betreffen, sind für uns ein klarer Affront gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bülach. Dies hat für uns auch etwas mit Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun, welche für die Stadt Bülach eine hervorragende Arbeit machen. Die SP-Fraktion wird sich gegen diese beantragte Kürzungen einsetzen.

Auch der Kürzung der Personalstellen für die Grossporthalle stehen wir skeptisch gegenüber. Die neue Halle soll entsprechend unterhalten werden und keine Mehrbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hirslen werden. Es sollen deshalb die nötigen Kapazitäten bereitgestellt werden können.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, die Attraktivität, die Infrastruktur und die Anstellungsbedingungen der Stadt Bülach sollen nicht unüberlegten Sparsbemühungen zum Opfer fallen. Ich bitte darum, die folgende Debatte mit dem nötigen Augenmass anzugehen und eine „Budgetkosmetik“ zu verzichten.

Antrag zur Erhöhung der Entwicklungshilfe auf Fr. 150`000.-

Die SP-Fraktion beantragt, dass Globalbudget um Fr. 79`000.- auf Fr. 150`000.- zu erhöhen.

Weltweit sind momentan ca. 60 Mio. Menschen auf der Flucht. So viele wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. In dieser globalen Ausnahmesituation ist es von grosser Wichtigkeit Soforthilfe vor Ort zu leisten. Weltweit sind die Länder enorm gefordert oder auch überfordert bei der Bewältigung dieser Flüchtlingskrise. Viele Auffanglager sind überfüllt und weisen besonders in den anstehenden Wintermonaten teils unmenschliche Bedingungen auf. Es ist dringend Hilfe vor Ort nötig. Die SP Fraktion ist darum der Meinung, dass es zusätzlich zu einer Erhöhung wichtig ist, die In- und Auslandhilfe in dieser Ausnahmesituation vollumfänglich als Soforthilfe für die Flüchtlingskrise zu sprechen.